



Geplante Einsparungen und Möglichkeiten einer Neustrukturierung des Musikschulsystems

Das Land Steiermark und damit alle betroffenen Abteilungen wurden mit dem Einsparungsziel der Landesregierung konfrontiert und müssen dieses nach Beschluss im Steiermärkischen Landtag umsetzen.

Die 48 kommunalen Musikschulen trifft es in folgender Weise:

Im Budgetjahr 2011 gibt es keine Kürzung gegenüber 2010.

Im Jahr 2012 ist eine Budgeteinsparung von € 2 Millionen und im Jahr 2013 von € 4 Millionen vorgesehen.

Es gibt Gespräche mit VertreterInnen der 48 Trägergemeinden, die einen Fördervertrag mit dem Land Steiermark geschlossen haben.

Derzeit ist zu berichten:

Es wird keine linearen Kürzungen der geförderten Wochenstunden für die Musikschulen geben. Die Schulkostenbeiträge werden für Kinder und Jugendliche (Hauptfach, Kursfach) moderat erhöht. Der Erwachsenentarif wird neu gestaltet.

Die Kunst der nächsten Wochen wird nun darin bestehen, Einsparungen zu finden und die Lasten ausgewogen und vertretbar zu verteilen. Wie in allen Bereichen, die mit den Einsparungen des Landes konfrontiert sind, wird jede einzelne Gruppe etwas dazu beitragen müssen.

Um weiterhin eine Finanzierbarkeit vor allem aber adäquate Unterrichtsmöglichkeiten für die Kinder und Jugendlichen anzubieten, hat die Landesrätin in Absprache mit dem Gemeinde- und Städtebund zwei Arbeitsgruppen „Pädagogik“ und „Struktur“ ins Leben gerufen. Diese Gruppen haben dieses Kalenderjahr Zeit, Möglichkeiten vorzuschlagen, die eine Neustrukturierung oder eine Anpassung des steirischen Musikschulsystems beinhalten. Dies kann von einer einheitlichen Landeslösung bis zur Adaptierung der Gemeindemusikschulen reichen.

„Derzeit wird gemeinsam mit Städte- und Gemeindebund eine tragfähige, zukünftige Struktur des steirischen Musikschulwesens erarbeitet. So wurden eine Struktur- sowie eine Pädagogikgruppe eingerichtet. Neben MusikschuldirektorInnen sind auch LehrerInnen, FachreferentInnen und ein(e) VertreterIn des Landesschulrates Steiermark in letzterer Arbeitsgruppe vertreten. Von Einsparungen im aktuellen Schuljahr 2010/11 ist das Musikschulwesen ausgenommen.“, so Landesrätin Elisabeth Grossmann.

Die Zusammensetzung der Arbeitsgruppen wurde nach dem Gesichtspunkt der Heterogenität gewählt. Kriterien für die Zusammensetzung der Pädagogikgruppe waren die unterschiedlichsten Fachkompetenzen, eine Mischung aus DirektorInnen und LehrerInnen sowie eine Durchmischung der Generationen.

Zusammensetzung der Arbeitsgruppe Pädagogik:

MMag. Klaus Dorfegger (Fachinspektor, Landesschulrat für Steiermark)

Dir. Mag. Wolfgang Fleischhacker (Direktor der MS Murau)

Prof. Mag. Josef Hofer (Musikschulreferatsleiter Land Steiermark a. D.)

Mag.^a Elisabeth Kubanek (priv. Musikschule)

Mag.^a Birgitta Pakisch-Wetzel (Musikschule Wildon)

Dir. Prof. Josef Pöttler (Direktor a. D. der MS Pöllau)

Mag.^a Nadja Sabathi (Musikschule Mureck)

Mag.^a Martina Stadler (Musikschule Frohnleiten)

Dir. Mag. Manfred Uggowitz (Direktor der MS Kalsdorf)

Am Freitag, den 25. März lud daher die Landesrätin Elisabeth Grossmann die Mitglieder der Arbeitsgruppe Pädagogik in ihr Büro nach Graz ein. Bei der Kick Off Veranstaltung ging es vor allem um die Zielsetzungen und Herausforderungen, die in den kommenden Jahren zu bewältigen sind.

Dabei betonte die zuständige Bildungslandesrätin, dass *„wir bereit sein müssen über den Tellerrand zu denken, um das Beste für unsere Kinder und Jugendlichen anbieten zu können, dabei aber die finanziellen Rahmenbedingungen nicht außer Acht lassen dürfen.“*

Neben der Arbeitsgruppe Pädagogik wird sich auch eine Arbeitsgruppe mit dem Thema Struktur der steirischen Musikschullandschaft auseinandersetzen. In dieser Arbeitsgruppe sind VertreterInnen des Gemeinde- und Städtebundes, sowie VertreterInnen der Büros von Landeshauptmann Franz Voves, den Landesrätinnen Kristina Edlinger-Ploder und Elisabeth Grossmann, sowie VertreterInnen der verantwortlichen Abteilungen des Landes Steiermark, vertreten.

Gemeinsam soll ein modernes, qualitativ hochwertiges und langfristig finanzierbares Musikschulsystem der Steiermark entwickelt werden.

Weitere Informationen über die Arbeit der Gruppen und den Änderungen bezüglich der Einsparungen erhalten sie in laufender Form über diesen Newsletter.

Für Fragen stehen Ihnen gerne Mag.^a Eva Riegler (0676/86664460, eva.riegler@stmk.gv.at, Mitarbeiterin im Büro der Landesrätin) und Mag.^a Bernadette Petschmann (0676/8666 6152, bernadette.petschmann@stmk.gv.at, Referatsleiterin für kommunale Musikschulen) zur Verfügung.